



kino im
kesselhaus

märz'20

kinoimkesselhaus.at

am campus krems, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, A-3500 Krems, T. 02732/90 80 00

Studienführer 2020/2021
Donau-Universität Krems

Programs of Study
Danube University Krems



**Jetzt
bestellen
und weiter-
bilden!**



Tel. +43 (0)2732 893-2250, info@donau-uni.ac.at

www.donau-uni.ac.at/studienfuehrer

Liebes Kinopublikum,

im **März-Programm** beschäftigen sich gleich fünf Dokumentationen mit dem Überthema „Zurück zu den Wurzeln“ und der Wichtigkeit des respektvollen und achtsamen Umgangs mit sich selbst und dem Leben um sich herum.

„Es braucht nur zwei, drei Menschen, die wirklich brennen für eine Sache. Und die muss man auch lassen!“ Das ist ein Zitat aus der wundervollen Doku **Rettet das Dorf** von Teresa Distelberger. Darin erforscht sie die Hintergründe des Dorfsterbens und spricht mit Menschen, die dagegen ankämpfen. Auch **Anders Essen** von Kurt Langbein und Andrea Ernst will einen Wandel herbeiführen – darin wagen drei Familien einen Selbstversuch. Sie beginnen regional einzukaufen und entdecken das Kochen neu. Das Ergebnis überrascht und zeigt, wie es gehen könnte!

In den Filmen **Honeyland** und **Bittere Ernte** wird schnell klar, wie fragil die Mensch-Natur-Symbiose ist und dass die Gier nach immer mehr, alles zerstören wird. Und auch Harald Friedls (live zu Gast) Dokumentation **Brot** erzählt von engagierten Menschen und stellt wichtige Fragen, unter anderem „Was essen wir da eigentlich?“ Vielleicht vermag der eine oder andere Film auch in unserem Alltag eine Veränderung einläuten.

Auf einen wunderbaren (Kino-)März,
Ihr Kino im Kesselhaus

PROGRAMMÜBERSICHT / MÄRZ 2020

- Mi 04.03. 18:30 Dt.OF **Dokumente:** Rettet das Dorf
20:15 OmU Der Glanz der Unsichtbaren
- Do 05.03. 18:00 OmU J'Accuse – Intrige
20:30 DF Der Glanz der Unsichtbaren
- Fr 06.03. 18:00 Dt.OF **Im Gespräch:** Brot
20:30 DF Little Women
- Sa 07.03. 16:30 DF Der Glanz der Unsichtbaren
18:30 Dt.OF **Dokumente:** Rettet das Dorf
20:30 DF J'Accuse – Intrige
- So 08.03. 12:00 DF **Filmfrühstück:** Little Women
16:00 Dt.OF **Kinderkino:** Die Heinzels – Rückkehr der
Heinzelmännchen
18:00 DF Der Glanz der Unsichtbaren
20:00 Dt.OF **Dokumente:** Die Dohnal
-

- Mi 11.03. 18:30 Dt.OF **Im Gespräch:** Elfie Semotan, Photographer
20:45 DF Einsam zweisam
- Do 12.03. 18:00 OmU Einsam zweisam
20:30 Dt.OF **Dokumente:** Brot
- Fr 13.03. 16:30 Dt. OF **Dokumente:** Rettet das Dorf
18:30 DF Einsam zweisam
20:45 Dt.OF **Dokumente:** Elfie Semotan, Photographer
- Sa 14.03. 16:00 DF Jojo Rabbit
18:30 OmU **Im Gespräch:** unerhört – speak UP
21:00 DF Einsam zweisam
- So 15.03. 12:00 DF **Filmfrühstück:** Einsam zweisam
16:00 **Kinderkino:** Bilderbuch-Kino
18:00 DF Einsam zweisam
20:15 OmU Jojo Rabbit
-

- Mi 18.03. 18:30 OmU **Dokumente:** Honeyland
20:30 DF Jojo Rabbit

Do	19.03.	18:30	OmU	Im Gespräch: Filmtage zum Recht auf Nahrung: Bittere Ernte – Bauern weltweit in Not
		21:00	DF	Sorry We Missed You
Fr	20.03.	18:30	OmU	Sorry We Missed You
		20:30		Live-Konzert: Lou Asril
Sa	21.03.	16:00	OmU	Dokumente: Honeyland
		18:00	DF	Bombshell – Das Ende des Schweigens
		20:30	DF	Sorry We Missed You
So	22.03.	12:00	DF	Filmfrühstück: Bombshell – Das Ende des Schweigens
		15:30	Dt.OF	Kinderkino: Lassie – Eine abenteuerliche Reise
		18:00	DF	Sorry We Missed You
		20:00	DF	Bombshell – Das Ende des Schweigens
<hr/>				
Mi	25.03.	18:00	Dt.OF	Dokumente: Anders Essen – Das Experiment
		20:00	DF	Bombshell – Das Ende des Schweigens
Do	26.03.	18:00	DF	Bombshell – Das Ende des Schweigens
		20:15	Dt.OF	Dokumente: Anders Essen – Das Experiment
Fr	27.03.	18:30	DF	La Vérité – Leben und Lügen lassen
		20:30		Live-Konzert: Sigrid Horn
Sa	28.03.	16:00	Dt.OF	Imago Dei: Was wir nicht sehen
		18:30	OmU	La Vérité – Leben und Lügen lassen
		20:30	OmU	Bombshell – Das Ende des Schweigens
So	29.03.	12:00	DF	Filmfrühstück: La Vérité – Leben und Lügen lassen
		16:00	Dt.OF	Kinderkino: Lassie - Eine abenteuerliche Reise
		18:00	DF	Bombshell – Das Ende des Schweigens
		20:15	DF	La Vérité – Leben und Lügen lassen

Dt. OF = Deutsche Originalfassung / DF = Deutsche Fassung / OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln, die jeweilige Sprache finden Sie in den Credits der einzelnen Filme / OF = Originalfassung

4.-13.3. Dokumente

Rettet das Dorf



>>Regie: Teresa Distelberger >>A 2020, 75 Min., dt. OF

Das Dorf ist Glück. Das sagen die Bilder, die wir davon im Kopf haben, das ist das Ideal, von dem viele träumen. Ein Dorfleben wie aus dem Bilderbuch mit Bäckerei, Greißler, Wirtshaus, Schule und dem ortsnahen Bauernhof ist heute kaum mehr anzutreffen. Doch sind die Dörfer wirklich dem Untergang geweiht? Schließlich träumen viele Menschen von einem Leben auf dem Land. Teresa Distelberger erforscht in ihrer Doku die Hintergründe des Dorfsterbens und zeigt neue Potentiale dörflichen Lebens in unserer globalisierten Welt. **Sie erzählt von Menschen, die mit ihren Ideen das Dorf weiterleben lassen und zeigen, dass es sich lohnt für sein Dorf zu kämpfen und es so zukunftsfähig zu machen.**

4.-7.3. / 8.3. Internationaler Frauentag**Der Glanz der Unsichtbaren**

>>Regie und Drehbuch: Louis-Julien Petit >>Mit: Audrey Lama, Corinne Masiero, Noémie Lvovsky, Déborah Lukumuena u.a. >>OT: Les Invisibles
>>F 2018, 102 Min., franz. OF mit dt. UT/DF

Was suchen Lady Di, Edith Piaf und Brigitte Macron nur in einem Tageszentrum für obdachlose Frauen? Des Rätsels Lösung: Es handelt sich um Decknamen jener Besucherinnen, die in ihrer prekären Lage gerne anonym bleiben wollen. Jetzt steht das „L'Envol“ allerdings vor der Schließung. Es erfülle die Reintegrationsquote nicht, so die Stadtverwaltung. Genau drei Monate verbleiben den vier Sozialarbeiterinnen noch, um zumindest eine von ihren Schützlingen wieder in das gesellschaftliche Leben einzugliedern. Dabei greifen sie bald zu ziemlich unkonventionellen Methoden. **Komisch, zärtlich und ermutigend erzählt Louis-Julien Petit vom Schicksal fünf obdachloser Frauen und deren Betreuerinnen.**



5.+7.3.

J'Accuse – Intrige

>>Regie: Roman Polanski >>Drehbuch: Robert Harris >>Mit: Jean Dujardin, Louis Garrel, Emmanuelle Seigner, Mathieu Amalric, Damien Bonnard u.a.

>>F 2019, 126 Min., franz. OF mit dt. UT/DF

Es war der größte Justizskandal im Frankreich des 19. Jahrhunderts. Nicht zuletzt durch Émile Zolas den Staatspräsidenten Faure öffentlich anklagenden Brief „J'accuse...!“, der auf der Titelseite der Literaturzeitschrift L'Aurore erschienen war, ging die „Dreyfus-Affäre“ in die Geschichte ein: Der jüdische Artillerie-Hauptmann Alfred Dreyfus war unschuldig wegen Landesverrats zu lebenslanger Haft verurteilt worden. Der neue Geheimdienstchef Marie-Georges Picquart, eigentlich ein überzeugter Antisemit, nimmt auf eigene Faust Ermittlungen auf und begibt sich damit in größte Gefahr. **Roman Polanski inszenierte ein historisches Whistleblower-Thriller-Drama, aktuell, spannend und aufwühlend.**



6.3. Im Gespräch / 12.3. Dokumente

Brot



>>Regie und Drehbuch: Harald Friedl >>A 2020, 90 Min., dt. OF >>Am 6.3. im Anschluss Filmgespräch mit dem Regisseur Harald Friedl

Mehl, Wasser, Hefe (oder Sauerteig). So einfach sind die Zutaten eines Grundnahrungsmittels, das nahezu so alt ist wie die Menschheit selbst. Auf die eine oder andere Art existiert es in allen Kulturen. In unseren Breiten ist Brot allerdings längst von der Industrie vereinnahmt worden. Aus dem einfachen natürlichen oft hausgemachten Nahrungsmittel ist ein Hightech-Markenprodukt mit immer mehr Sorten und Anbietern geworden. **Harald Friedl begibt sich auf Spurensuche und stellt die Frage: Was essen wir da eigentlich?** Er spricht dabei mit kleinen Handwerksbäckern wie auch Konzernchefs, die sich beruflich dem täglichen Brot verschrieben haben. Wie sehen sie die Zukunft unseres Brotes?

Little Women



FILM
FRÜHSTÜCK

>>Regie und Drehbuch: Greta Gerwig >>Mit: Saoirse Ronan, Emma Watson, Florence Pugh, Eliza Scanlen, Meryl Streep, Laura Dern, Timothée Chalamet u.a. >>USA 2019, 135 Min., DF

Während ihr Vater im Bürgerkrieg kämpft, wachsen die vier halb-wüchsigen March-Schwester in den USA der 1850er Jahre bei ihrer Mutter und ihrer Tante Meg zwar in einem reinen Frauenhaus-halt auf, doch die Gesellschaft draußen ist von patriarchalen Struk-turen geprägt. Sieben Jahre später sind die Schwestern unterschied-liche Wege gegangen: Während Jo (Saoirse Ronan) als Schrift-stellerin ein selbstbestimmtes Leben führt, hat Meg (Emma Watson) geheiratet, Amy (Florence Pugh) will als Malerin reüssieren, während Beth (Eliza Scanlen) bei der Mutter lebt. **Greta Gerwigs Adaption des Klassikers ist „mitreißendes, niemals kitschiges Schauspiel-Kino, das einen unfassbar glücklich entlässt.“ (filmstarts.de)**

8.3. Kinderkino

Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen

>>Regie: Ute von Münchow-Pohl >>Drehbuch: Jan Strathmann >>D 2019, 76 Min., dt. OF >>Empfohlen ab 5 Jahren

Wo sind die Zeiten, da Heinzelmännchen, diese liebenswerten kleinen Hausgeister, Menschen mit Rat und Tat geholfen haben? Jetzt lebt Heinzelmädchen Helvi mit all den anderen tief unter der Erde aus Angst vor den egoistischen Erdenbewohnern. Doch Helvi hat genug von der Finsternis. Gemeinsam mit den Heinzeljungen Kipp und Butz erkundet sie die Welt da oben. Sie will dem grantigen Konditor Theo, der von seinem geldgierigen Bruder über den Tisch gezogen wird, helfen und selbst Konditorin werden. Doch das ist weniger leicht als sie dachte. **Die turbulente deutsche Animationskomödie lässt die Sage von den fleißigen Heinzelmännchen in einer zeitgemäßen, sehr amüsanten Version wieder aufleben.**



8.3. Dokumente / Internationaler Frauentag

Die Dohnal

>>Regie und Drehbuch: Sabine Derflinger >>A 2019, 104 Min., dt. OF

Aus taktischen Gründen leise zu treten, hätte sich noch immer als Fehler erwiesen: Johanna Dohnal war unbequem und ließ nicht locker, wenn es um Frauenpolitik ging. Sie war in den 1970er Jahren eine der ersten Feministinnen in einer europäischen Regierung und das ausgerechnet in einem konservativen Land wie Österreich. **Sabine Derflinger ist quasi mit Johanna Dohnal aufgewachsen. Sie erinnert sich gemeinsam mit Wegbegleiter*innen an eine ikonische Politikerin, die durch ihr konsequentes Handeln in 16 Jahren Regierungsarbeit viel für die Gleichberechtigung der Geschlechter erreichte und damit jungen Frauen (und Männern) von heute ein großes Vermächtnis hinterlassen hat.**



11.3. Im Gespräch / 13.3. Dokumente**Elfie Semotan, Photographer**

>>Regie: Joerg Burger >>A 2019, 76 Min., dt. OF >>Am 11.3. Filmgespräch im Anschluss

Seit über 50 Jahren arbeitet die heute 77-jährige österreichische Fotografin Elfie Semotan erfolgreich an der Schnittstelle von Kunst-, Mode- und Werbefotografie. Viele ihrer raffinierten visuellen Arrangements sind legendär geworden. Ihr Werk ist geprägt von ihrer starken Persönlichkeit und dem kontinuierlichen Widerstand gegen den Mainstream. Die Grande Dame der österreichischen Fotografie gibt Einblick in ihre Arbeit zwischen Wien, dem Burgenland und den USA. Hier hat vor allem New York Semotans Werk maßgeblich beeinflusst. **Joerg Burgers (bei uns am 11.3. zu Gast!) neuer Dokumentarfilm ist nicht nur eine Hommage an eine große Künstlerin sondern auch an die Passion des Fotografierens selbst.**

11.-15.3. / 15.3. Filmfrühstück

Einsam zweisam



FILM
FRÜHSTÜCK



- >>Regie: Cédric Klapisch >>Drehbuch: Cédric Klapisch, Santiago Amigorena
>>Mit: François Civil, Ana Girardot, Camille Cottin, François Berléand u.a.
>>OT: Deux moi >>F/BEL 2019, 110 Min., franz. OF mit dt. UT/DF

Rémy und Mélanie haben sehr viel gemeinsam. Sie sind beide um die Dreißig, sie leben im gleichen Bezirk von Paris und sind mit ihrem derzeitigen Leben unglücklich. Sie sind einsam und auf der Suche nach der großen Liebe. Sie begegnen einander immer wieder und lernen sich doch nicht kennen. Wir erleben parallel den ähnlichen Alltag der beiden beim Therapeuten, beim Einkaufen, beim Chatten. Nach und nach entrollen sich ihre Geschichten. **Cédric Klapisch schuf eine gleichermaßen charmante wie melancholische Anti-Romanze über zwei Großstadtneurotiker*innen**, die für einander bestimmt zu sein scheinen und die es in der Anonymität der Metropole nicht so leicht haben einander zu finden.

14.-18.3.

Jojo Rabbit

>>Regie und Drehbuch: Taika Waititi >>Mit: Scarlett Johansson, Taika Waititi, Thomasin McKenzie, Sam Rockwell, Rebel Wilson, Roman Griffin Davis u.a. >>D/USA 2019, 108 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

Johannes Betzler ist fanatisch begeisterter Hitlerjunge und „total in Hakenkreuze verliebt“. Er fiebert seinem ersten Trainingscamp entgegen. Dort wird er allerdings als Hasenfuß verspottet. Doch sein imaginärer Freund und Vaterersatz vermag „den treuesten kleinen Nazi“ zu trösten: Es ist niemand anderer als Hitler höchstpersönlich! Als Jojo entdeckt, dass seine Mutter das jüdische Mädchen Elsa versteckt, wird seine Weltanschauung auf eine harte Prüfung gestellt. Regisseur Taika Waititi bezeichnet seinen Oscar-prämierten (bestes adaptiertes Drehbuch) schwarzhumorigen Film selbst als „Anti-Hass-Satire“. **Die erste Pop-Komödie über Nazis. Sehr komisch und todtraurig. (Der Standard)**



14.3. Im Gespräch

unerhört - speak UP

>>Regie und Drehbuch: Nicole Baier >>A 2017, 98 Min., dt. OF mit dt. UT
 >>Im Anschluss Filmgespräch mit der Regisseurin, Protagonistinnen und Expertinnen

Die Welt der Schwerhörigen liegt irgendwo zwischen jener der „Hörenden“ und der „Gehörlosen“. Filmemacherin Nicole Baier, selbst fast ertaubt, begleitete zwei schwerhörige Frauen drei Jahre lang in ihrem Alltag, der sich auf den ersten Blick kaum von jenem der Hörenden unterscheidet. Doch vor allem in kommunikativen Situationen gibt es viele Hürden zu meistern. Manuela und Catrin haben unterschiedliche Wege gewählt: Manuela hat sich für eine Hörprothese entschieden, Catrin dagegen. **Der Film ist barrierefrei für ein schwerhöriges, ein gehörloses und ein gut hörendes Publikum zu sehen. Im Anschluss laden wir zum Gespräch mit der Regisseurin, Protagonist*innen und einer Gebärdendolmetscherin.**



IM
GESPRÄCH

15.3.

Bilderbuch-Kino mit Live-Musik



>>Erzähler: René Bein >>Musik: Raino Rapottnig >>Konzept: Margarete Erber-Groß >>Altersfreigabe: ab 3 Jahren >>Dauer: ca. 45 Minuten (keine Pause) >>In Zusammenarbeit mit wienXtra-cinemagic

Im Rahmen des liebevollen Bilderbuch-Kinos können bereits ganz junge Besucher*innen zum ersten Mal Kino-Luft schnuppern. Kinder begegnen auf diese Weise dem Kino als einem Ort, wo das Geschichten-Erzählen zu Hause ist und erfahren einen schönen und sanften Einstieg ins Medium Film. Wunderschön illustriert und leuchtend bunt werden drei 15-minütige Bilderbuch-Abenteuer – „Rosa und der Bleistift“, „Theodor trödelt“ und „Ein Einhorn für Greta“ – auf die große Kinoleinwand projiziert und live begleitet vom Erzähler René Bein und dem Musiker Raino Rapottnig. Die Musik dazu wurde speziell für die einzelnen Geschichten komponiert. **Ein unvergessliches Kino-Erlebnis für die ganze Familie.**

Honeyland



>>Regie und Drehbuch: Ljubomir Stefanov, Tamara Kotevska >>MKD 2019, 90 Min., türk. OF mit dt. UT

Eine entlegene Gegend wie aus der Zeit gefallen. Hatidze lebt hier in Mazedonien als eine der letzten Wildbienenimkerinnen Europas: „Die Hälfte für uns, die Hälfte für euch“. Doch das Leben im Einklang mit der Natur wird jäh durch die Ankunft einer Nomadenfamilie unterbrochen, die nicht bereit ist, sich an die fragile Balance von Geben und Nehmen zu halten. Die Filmcrew rund um Tamara Kotevska und Ljubomir Stefanov begleitete die Imkerin drei Jahre lang mit unauffälliger Ausrüstung, ohne den türkischen Bergdialekt, der in der Gegend gesprochen wird, zu verstehen.

Ihre preisgekrönte behutsame Doku voller Wärme, Humor und beeindruckend schönen Bildern wurde beim Sundance Filmfestival und der Viennale zum Publikumserfolg.

19.3. Im Gespräch / Filmtage zum Recht auf Nahrung

Bittere Ernte – Bauern weltweit in Not

>>Regie: Mathieu Roy >>CH/CA 2017, 76 Min., OF mit dt. UT >>Im Anschluss: Cordula Fötsch (Rechte der Erntehelfer*innen) im Filmgespräch mit Agnes Neubauer (AgrarAttac) >>In Kooperation mit Attac Krems und Foodcoop Krems

Im Rahmen der IO. Filmtage zum Recht auf Nahrung „HUNGER. MACHT.PROFITE.“ stehen wieder Filme und Diskussionen zum Thema globale Landwirtschaft und Ernährung auf dem Programm. Mathieu Roys Doku widmet sich dem Markt und den multinationalen Konzernen, die Preis, Saatgut oder Arbeitsweise in der Landwirtschaft bestimmen und die Arbeitsbedingungen der Bäuer*innen massiv verschlechtert haben. Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung sind kaum mehr möglich. In den letzten Jahren ist die Zahl der Selbstmorde unter den Bäuer*innen weltweit dramatisch gestiegen. Ursache dieser humanitären Katastrophe ist ein globales Wirtschaftssystem, das glaubt sich über die Natur hinwegsetzen zu können.



IM
GESPRÄCH

19.-22.3.

Sorry We Missed You

>>Regie: Ken Loach >>Drehbuch: Paul Laverty >>Mit: Kris Hitchen, Debbie Honeywood, Rhys Stone, Katie Proctor u.a. >>GB 2020, 100 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

Ricky und seine Frau Abbie arbeiten fleißig. Trotzdem bleibt ihnen und ihren halbwüchsigen Kindern kaum finanzieller Spielraum. Der Paketbote und die Altenpflegerin arbeiten mit Null-Stunden-Verträgen auf eigenes Risiko. Ricky ist als Franchise-Fahrer verpflichtet, einen Lieferwagen zu mieten. Er überredet seine Frau, ihr Auto zu verkaufen, auch wenn sie es für ihren Job benötigt. Schulden und Überstunden stellen das Familienwohl auf eine harte Probe. „Die Schönheit von Altmeister Ken Loachs Kino entsteht aus der Aufmerksamkeit für die Figuren. Er schenkt ihnen die Zeit, die sie füreinander nicht haben. **Das Ergebnis ist ein tiefer Humanismus und manchmal eine verborgene Utopie.**“ (zeit.de)



20.3. Live-Konzert

Lou Asril



>>Lukas Riel: Stimme >>Philipp Müllerder: Keyboard >>Alexander Matheis: Bass >>Benedikt Gann: Drums >>Pia Denz, Sophia Andlinger, Xing Li: Stimme

Mit 11 beginnt er eine klassische Klavierausbildung, mit 15 steht er zum ersten Mal mit eigenen Songs auf der Bühne und stellt eine Band zusammen. Mit 17 gewinnt er den Joe Zawinul Award. 2019 veröffentlicht er seine erste Single „Divine Goldmine“, die prompt für großes Aufsehen sorgt. Es folgte „Soothing Moving“. Seine Welt aus viel Gefühl und sanftem Groove hat er nicht für sich allein gebaut: ein Auge auf die Tanzfläche, das andere tief verschlossen für einen Blick nach innen. **Seine vor kurzem erschienene dritte Single „Friek“ ist die bisher persönlichste und kraftvollste Veröffentlichung des knapp 20-jährigen Senkrechstarters:** I can do what I ever wanna do; I can love who I ever wanna love'. ... Be your own Friek.

21.-29.3. / 22.3. Filmfrühstück

Bombshell – Das Ende des Schweigens



>>Regie: Jay Roach >>Drehbuch: Charles Randolph >>Mit: Nicole Kidman, Charlize Theron, Margot Robbie, John Lithgow, Brigitte Lundy-Paine, Alice Eve u.a. >>CDN/USA 2020, 108 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

Noch vor der 2017 im Zuge des Weinstein-Skandals ins Leben gerufenen #MeToo-Bewegung explodierte eine Bombe in den USA: Roger Ailes, der Leiter und Gründer des mächtigsten Nachrichtensenders des Landes „Fox News“ wird von der ehemaligen Moderatorin Gretchen Carlson wegen jahrelanger sexueller Belästigung angeklagt. Diesen Vorwürfen schließen sich bald weitere Mitarbeiterinnen an und gefährden damit ihre Karrieren und ihr Privatleben. Der Film erzählt die Ereignisse chronologisch beginnend im Jahr 2014 und rückt neben Carlson zwei weitere Frauen in den Mittelpunkt. Eine der fesselndsten Geschichten der #MeToo-Bewegung wird unerschütterlich, einfühlsam und authentisch erzählt. (Empire UK)

22.+29.3. Kinderkino

Lassie – Eine abenteuerliche Reise

>>Regie: Hanno Olderdissen >>Drehbuch: Jane Ainscough >>Mit: Sebastian Bezzel, Anna Maria Mühe, Nico Marischka, Matthias Habich u.a. >>OT: Lassie Come Home >>D 2020, 100 Min., dt. OF >>Empfohlen ab 7 Jahren

Dass Florian und seine geliebte Hündin Lassie jemals getrennt werden könnten, ist einfach undenkbar. Doch dann verliert Flos Vater seinen Job und die Familie muss aus ihrem süddeutschen Dorf wegziehen. In der neuen Wohnung sind keine Hunde erlaubt! Lassie kommt beim Grafen von Sprengel unter, der gemeinsam mit ihr und seiner Enkelin Priscilla seinen Urlaub an der Nordsee verbringt. Bei der erstbesten Gelegenheit reißt Lassie aus. Sie will nur eines: zurück zu ihrem Flo. Und auch der hat sich schon aufgemacht, um seine beste Freundin zu suchen. **Der wohl berühmteste Collie der Film- und Fernsehgeschichte kehrt mit einer abenteuerlichen Reise quer durch Deutschland zurück auf die Leinwand.**



25.+26.3. Dokumente

Anders Essen – Das Experiment

>>Regie: Kurt Langbein, Andrea Ernst >>A 2019, 84 Min., dt OF

Man stelle sich einen Acker in der Größe eines kleinen Fußballfeldes vor. So viel Anbaufläche benötigt jede Person in Österreich, um satt zu werden. Die dort wachsenden Getreide, Gemüse, Früchte, Ölsaaten und Gräser werden zum Teil industriell zu Futtermitteln verarbeitet. Und: Nur ein Drittel dieses imaginären Feldes liegt in Österreich. Wir verbrauchen damit doppelt so viel, wie uns zustehen würde, wären die Ressourcen auf der Erde gerecht verteilt. Drei Familien wagen einen Selbstversuch. Sie beginnen regional einzukaufen und entdecken das Kochen neu. Kurt Langbeins und Andrea Ernsts Film zeigt, wie es gehen könnte. Anders essen verändert tatsächlich unseren Landverbrauch und die CO₂-Last.



27.-29.3. / 29.3. Filmfrühstück

La Vérité – Leben und Lügen lassen



>>Regie und Drehbuch: Hirokazu Kore-Eda >>Mit: Catherine Deneuve, Juliette Binoche, Ethan Hawke, Manon Clavel, Clémentine Grenier u.a.
>>F/J 2020, 106 Min., franz. OF mit dt. UT/DF

Wie sehr kann man seine eigene Biografie beschönigen? Papier ist geduldig. Fabienne (Catherine Deneuve) ist eine angesehene Schauspielerinnen und stellt sich in ihren Memoiren als leidenschaftliche Mutter dar. Ihre Tochter Lumir (Juliette Binoche), die als Drehbuchautorin in New York lebt, sieht das anders, denn in ihren Augen war für Fabienne ihre Karriere stets das Wichtigste. Als Lumir mit Mann und Kind nach Paris zurückkehrt, steht alles auf Konfrontation. Doch dann beginnt Fabienne mit Dreharbeiten an einem Science-Fiction-Film, der die Mitarbeit Lumirs verlangt. **Hirokazu Kore-Eda erzählt mit zwei herausragenden Protagonistinnen eine berührende wie humorvolle Mutter-Tochter-Geschichte.**

27.3. Live-Konzert

Sigrid Horn: I bleib do



LIVE

- >> Sigrid Horn: Stimme, Ukulele, Piano >> Sarah Metzler: Harfe, Stimme
- >> Bernhard Scheibblauer: Concertina, Banjolele, Stimme

Sigrid Horn pendelt zwischen Land und Stadt: Das betrifft nicht nur ihren Alltag, sondern auch ihre eindringlichen Lieder, die in einem nicht klar zuordenbaren Dialekt zwischen Mostviertel und Wien geschrieben sind. Ihr Lied "baun" über die Zersiedelung von Landschaften, Klimawandel und Fluchtbewegungen gewann 2019 den FM4-Protestsongcontest und erschien auf dem von Ernst Molden produzierten Debutalbum „sog i bin weg“. In ihrem zweiten Album „i bleib do“ sind ihre Themen weiterhin vielschichtig, persönlich und politisch. **Mit starker, fesselnder Stimme vermag Sigrid Horn uns in eine düsterschöne Atmosphäre hineinzuziehen. Reduziert, eindringlich und berückend schön. (Gerhard Stöger/Falter)**

28.3. In Kooperation mit Imago Dei

Was wir nicht sehen

>>Regie: Anna Katharina Wohlgenannt >>Kamera: Judith Benedikt

>>A 2014, 75 Min. >>Ermäßigter Eintritt mit gültigem Imago Dei Ticket

>>Im Anschluss: Filmgespräch mit der Regisseurin

Elektromagnetische Wellen sind allgegenwärtig. Mobilfunk, W-Lan, Sicherheitsschranken: Wir können sie hörbar machen, aber nicht sichtbar. Ihre Auswirkungen auf die Gesundheit sind nicht eindeutig. Die Industrie streitet diese ab, die Wissenschaft legt Studien und Gegenstudien vor. Menschen, die unter Elektrohypersensitivität leiden, werden oftmals als Psychosomatiker abgestempelt. Fünf Betroffene erzählen von unerträglichen Symptomen: starke Migräne, Schlafstörungen, Schwindelgefühl. Manchen bleibt nur der Rückzug in die Isolation. **Anna Katharina Wohlgenannt (zu Gast) nähert sich dem Thema wertfrei. Und doch bleibt die Frage: Gibt es mehr Dinge, als man mit unseren Naturwissenschaften beweisen kann?**



kino im
kesselhaus

kinoabend für pädagogInnen / 6.3.



PROGRAMM

17:30 **Anmeldung & Get-Together**

17:45 **Infos** zu unseren Vermittlungsangeboten

18:00 **Brot**

>>Regie: Harald Friedl >>A 2020, 90 Min.

>>Im Anschluss Gespräch mit den Regisseur

20:30 **Little Women**

>>Regie: Greta Gerwig >>USA 2019, 135 Min.

Anmeldung und weitere Details unter: kinoimkesselhaus.at/de/schulen

Tickets & Reservierung

Kauf: Online unter www.kinoimkesselhaus.at, oder an der Kinokassa

Reservierung: Online; an der Kinokassa oder T. 02732/90 80 00
Mi–So jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Kartenabholung: bis spätestens 30 Min. vor Filmbeginn

Print@home: Alle Tickets können zuhause ausgedruckt werden
und Sie ersparen sich die Abholung 30 Min. vor Filmbeginn.


Eintrittspreise in EUR

Normal	9,- / 8,-
Ermäßigt*	8,- / 7,-
<26	6,50
Gruppe ab 10 Personen à	7,-
Kino-Mittwoch: Einheitspreis	7,-
10-er Block (2 Karten/Vorstellung einlösbar)	70,-
Filmfrühstück: Frühstück & Film	15,50
(ab 10:00 Frühstück in der Filmbar, 12:00 Filmbeginn)	
Filmfrühstück: nur Film	7,50
Filmüberlänge (> 120 Min.)	1,- Mehrkosten
Kinderkino	6,50 / 6,-
15.3. Bilderbuch-Kino	6,50 / 6,-
20.3. Live-Konzert: Lou Asril	18,- (VVK) / 20,-(AK)
27.3. Live-Konzert: Sigrid Horn	14,- (VVK) / 16,-(AK)
19.3. Filmtage zum Recht auf Nahrung	8,- / 6,-

Kino Öffnungszeiten: jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Parken: 3 Stunden gratis im Parkhaus „campus west“,
Park-Ticket vor Filmbeginn an der Kinokassa entwerfen lassen.

Ermäßigungen siehe kinoimkesselhaus.at.

Ab sofort sind Einzelkarten auch an unseren Partnerbetrieben
erhältlich.  **TICKETS.** Infos: noeku.at/tickets

Bei allen Kinovorführungen ist induktives Hören möglich.



Gutscheine

Einzelgutschein	9,-
Kinderkino-Gutschein	6,50
Filmfrühstück	15,50
10er-Block	70,-

Print@home: Jetzt auch alle Gutscheine online buchbar!

Wertgutschein: Sie können den Betrag selbst bestimmen!

Filmbar NEU!

Gastronom Lukas Zauner und Fotografin Ninon Strobl eröffnen nach einer 10-wöchigen Umbauphase am 15.4. die Bar im Kino im Kesselhaus. Bereits ab 11. März wird es vorübergehend im Foyer für alle Kinobesucher*innen ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn ein kleines Angebot an Getränken und Kino-Snacks geben.



Förderer



Medienpartner



Sponsoren



Partner



Impressum

>>Herausgeber: NÖ Festival und Kino GmbH >>Filmauswahl: Paula Pöhl, Katharina Kreutzer >>Texte: Barbara Pluch
>>Redaktion: Andrea Grillmayer >>Coverfoto: JoJo Rabbit (Centfox) >>Fotos: Filmverleihe, Kino im Kesselhaus, Lou Asril, Sigrid Horn, Filmbar >>Grafik: scheiber-graphics >>Druck: Schiner >>DVR: 3003863



Diagonale'20
Festival des österreichischen Films

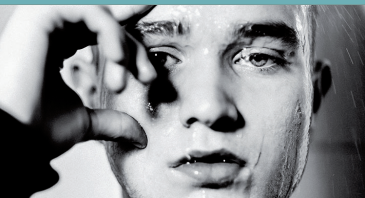
Graz, 24.—29. März 2020
#Diagonale20 #FestivalOfAustrianFilm

diagonale.at



03/20 livekonzerte

kino im
kesselhaus



LOU ASRIL | 20.3.

Seine Welt aus viel Gefühl und sanftem Groove hat er nicht für sich allein gebaut, das wird vor allem bei seinen erstaunlichen Live-Sets hör- und spürbar.

Konzert: € 18,- (VVK) / € 20,- (AK)

SIGRID HORN | 27.3.

Die Liedermacherin Sigrid Horn begleitet sich mit Ukulele oder Klavier. Sie pendelt zwischen Land und Stadt und nimmt von beidem etwas in ihre Musik mit.

Konzert: € 14,- (VVK) / € 16,- (AK)

Österreichische Post AG | Sponsoringpost | 05Z036I45S